Auf 116.000 Quadratmeter Grundfläche ist in Geiselwind eine Multichannel-Anlage für Puma entstanden.

# Schnelle Sportschuhe aus Geiselwind

**NEUBAU** Das Sportartikelunternehmen Puma verfügt im fränkischen Geiselwind über ein neues Multichannel-Logistikzentrum. Warum Automatisierung und Nachhaltigkeit bei dem Projekt im Fokus standen.

Das Ziel des Sportartikelherstellers Puma ist klar: Mit der Eröffnung des neuen Multichannel-Logistikzentrums im fränkischen Geiselwind soll alles schneller gehen – die Auslieferung an Großkunden, E-Commerce-Besteller und Filialen. Deshalb öffneten sich hier im Landkreis Kitzingen unter dem Firmenmotto „Forever Faster" bereits am 6. April 2021 die Pforten auf rund 116.000 Quadratmeter Grundfläche – nur rund zwei Jahre nach dem ersten Spatenstich für das Großprojekt im Februar 2019. Trotz Coronakrise hatte man an dem ehrgeizigen Ziel einer pünktlichen Inbetriebnahme festgehalten. Und das, obwohl es sich bei der hoch automatisierten Anlage um das größte Logistikprojekt in der Puma-Geschichte handelt.

Unterstützt wurde das Handelsunternehmen dabei von der BLG Logistics Group, die den Standort betreibt und bei der Umsetzung als Gesamtprojektleiter fungierte. „Dass wir heute den Go-live dieser Anlage begehen und trotz der Pandemie den Zeitplan eingehalten haben, fußt auf den gemeinsamen Anstrengungen vieler engagierter und leidenschaftlicher Kolleginnen und Kollegen unterschiedlichster Gewerke. Uns alle eint eins: Unser Herz schlägt für die Logistik", sagte Frank Dreeke, BLG-Vorstandsvorsitzender, im Rahmen der Eröffnungszeremonie.

## Schneller zum Kunden

Die Eile kommt nicht von ungefähr. Bei Puma habe man in den vergangenen zwölf Monaten gemerkt, dass das Kriterium Geschwindigkeit im Handel wichtiger ist als je zuvor, erläuterte Michael Lämmermann, zum damaligen Zeitpunkt CFO des Unternehmens, anlässlich des Go-live im April. „Wir freuen uns, dass wir nach etwas mehr als zwei Jahren Bau- und Testphase heute den Startschuss für unser neues Logistikzentrum geben können", so Lämmermann weiter. „Getreu unserem Leitsatz ‚Forever Faster' ermöglicht das Logistikzentrum in Geiselwind uns, unsere Kunden schneller zu beliefern und unser Wachstum in Zentraleuropa in den kommenden Jahren zu sichern."

„Uns alle eint eins: Unser Herz schlägt für die Logistik."

**Frank Dreeke, Vorstandsvorsitzender, BLG Logistics**

Um dieses Ziel in die Tat umzusetzen, legte der Hersteller von Sportkleidung, Schuhen und Accessoires mit Sitz in Herzogenaurach seinen Fokus bei der Planung und Einrichtung der Anlage vor allem auf eine größtmögliche Automatisierung der Abläufe. Auf 63.000 Quadratmeter Logistikfläche sollen 21 Kilometer Fördertechnik und das „FlashPick"-System des österreichischen Anbieters TGW zukünftig dafür sorgen, dass jährlich rund 74 Millionen Sendungen das Logistikzentrum Richtung Groß- oder Endkunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz verlassen. Dazu stünden innerhalb des 24-gassigen Shuttlelagers, das auf die Bedienung verschiedener Vertriebskanäle spezialisiert ist, 700.000 Lagerplätze für die unterschiedlichen Puma-Produkte zur Verfügung.

Mithilfe von rund 500 Shuttle-Robotern, die Kartons automatisch ein- und auslagern, bevor sie an die 27 Ware-zur-Person-Kommissionierplätze weitergeleitet werden und anschließend in die Verpackung gehen, soll die gesamte Bearbeitungszeit für einen Kundenauftrag TGW zufolge nur noch bei zehn Minuten liegen. „Wir freuen uns sehr, Intralogistik-Partner in diesem Leuchtturmprojekt zu sein und

Bilder: BLG; Claudia Behrend; Puma

unser Know-how und unsere jahrzehntelange Erfahrung als Generalunternehmer einfließen lassen zu können", so Johann Steinkellner, CEO Central Europe TGW Logistics Group. „Das intelligente und leistungsstarke TGW FlashPick-System garantiert höchste Performance bei den Auslieferungen und steigert die Effizienz im Order Fulfillment signifikant."

Und auch Maximilian Molkenthin, Senior Head of Logistics bei Puma, zeigt sich überzeugt, dass der hohe Automatisierungsgrad der Anlage der Schlüssel zum Erfolg ist: „Das neue Logistikzentrum sichert unsere exzellente Multichannel-Fähigkeit und eine hohe Liefergeschwindigkeit. Vom Endkundenauftrag mit kleinster Auftragsposition bis zur umfangreichen Wholesale-Bestellung im B2B-Bereich können wir schnellstmöglich auf die Wünsche unserer Kunden eingehen."

## Für Spitzen gerüstet

Damit auch die Unwägbarkeiten zukünftiger Marktentwicklungen für die Anlage kein Problem darstellen, wurden bei der Planung der Bereiche Verpackung, Value Added Service und Retouren, bei der

### Puma

**Puma SE** ist ein 1948 von Rudolf Dassler gegründeter Sportartikelhersteller mit **Sitz** in Herzogenaurach. Zum Puma-Portfolio zählen Bekleidung, Schuhe und Accessoires für den Profi- und Breitensport. 2020 hat das Unternehmen mit mehr als 14.000 **Mitarbeitern** einen **Jahresumsatz** von 5,23 Milliarden Euro erwirtschaftet.


HYUNDAI
MATERIAL HANDLING

PACKED WITH SMARTNESS

STAGE

35/40/45D/50DN-9VB

INSTRUMENTENEIN-HEIT MIT VOLLER KONTROLLE

LASTABHÄNGIG GESTEUERTE AXIAL-KOLBENPUMPE (REXROTH)

AUTOMATISCHE FESTSTELLBREMSE & BERGANFAHRHILFE

MINIHEBELSTEUERUNG DER SPITZENKLASSE

VERLÄNGERTER RADSTAND

Entdecken Sie die 9VB-Serie von Hyundai, die neue Generation von Diesel-Gabelstaplern für den Materialumschlag, die die europäischen Abgasnormen der Stufe V erfüllen und mit viel Intelligenz ausgestattet sind...

Im Sinne unserer Mission „Moving you Further" verfolgten die Hyundai-Ingenieure folgende Ziele:

- Ein bahnbrechendes Niveau der Kundenzufriedenheit
- Maximale Leistung und Produktivität
- Mehr Bedienkomfort, mehr Sicherheit
- Verbesserte Management der Betriebszeit

Erleben Sie diese Welt der Möglichkeiten, um die zukünftigen Herausforderungen in Ihrem Logistikgeschäft zu meistern

HIER ENTDECKEN

SCANNEN SIE MICH

MOVING YOU FURTHER

**Frank Dreeke, BLG (li.), Michael Lämmermann, Puma (re.), Ernst Nickel, Bürgermeister Geiselwind (hinten li.), und Tamara Bischof, Landrätin Kitzingen.**

Puma vom Beratungshaus io-consultants unterstützt wurde, auf Multifunktionalität geachtet. So sei eine Umrüstung dieser Arbeitsplätze innerhalb kurzer Zeit umsetzbar, um auch Spitzenauslastungen wie Black Friday, Weihnachten und Sale-Aktionen eine rasche Abwicklung aller B2B- und B2C-Kundenaufträge gewährleisten zu können.

Flexibilität ist in Geiselwind aber nicht nur in Sachen Intralogistik gefragt. Auch das Gebäude selbst soll zukünftigen Anforderungen und Veränderungen des Fashion- und Lifestylemarktes gewachsen sein. So lasse sich die Logistikfläche bei Bedarf erweitern, wie das Beratungshaus Miebach berichtet. Die Consultingfirma mit Sitz in Frankfurt am Main hatte Puma im Laufe der Bauzeit und der Realisierung der Anlage bei der Ausschreibung, der Vergabe sowie in der Konzeptüberprüfung durch Simulation unterstützt. Darüber hinaus begleitete Miebach Consulting die Umsetzungsphase als Co-Projektleiter für die Teilprojekte Intralogistik, Testdurchführung und Real Estate.

„Corona beschleunigt das E-Commerce-Wachstum, dafür benötigt es eine hohe Performance in der Logistik. Das neue Logistikzentrum erfüllt diese Anforderung hervorragend und trifft die Erwartungshaltung der Kunden nach hohem Service und schneller Belieferung. Die hochperformante Anlage ermöglicht einen Order-to-Delivery-Prozess von nur zwei Stunden und setzt somit neue Maßstäbe in der Kundenbelieferung", so Michael Greschke, Head of Industry Fashion & Lifestyle, Miebach Consulting.

## Nachhaltig konzipiert

Neben Schnelligkeit in der logistischen Abwicklung war Puma auch die Nachhaltigkeit des 200 Millionen Euro teuren Logistik- und Distributionszentrums ein wichtiges Anliegen. Deshalb ist die $CO_2$-neutrale europäische Logistikdrehscheibe unter anderem nach dem Gold-Standard des LEED-Systems (Leadership in Energy and Environmental Design) konzipiert. Besonderes Augenmerk habe dabei auf Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit gelegen. Unter anderem verfüge das Gebäude über eine gedämmte Hülle sowie eine mehrere Tausend Quadratmeter große Fotovoltaikanlage, die zum energetischen Betrieb der Anlagen genutzt wird. Darüber hinaus verwende man in Geiselwind zertifizierten Grünstrom sowie energieeffiziente Intralogistikmodule. Nach Angaben von TGW senkt die installierte „KingDrive"-Fördertechnikanlage den Energieverbrauch im Vergleich zu konventionellen Systemen um bis zu 30 Prozent.

Das sind jedoch nicht die einzigen Maßnahmen, mit denen Puma nach eigenen Angaben neue Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit setzen möchte. Wie der Händler bekannt gab, wird das anfallende Regenwasser über eine Verwertungsanlage aufgefangen und wiederverwendet. Auf dem 14.000 Quadratmeter großen Dach werde zudem ein Imker in den kommenden Monaten eine Bienenzucht aufbauen.

Und auch in Sachen soziale Verantwortung setzt sich Puma für die Gemeinde Geiselwind ein. Mit der Entscheidung für den fränkischen Standort habe man bislang rund 350 neue Arbeitsplätze geschaffen. Zu diesen könnten zukünftig noch einige hinzukommen. Denn ganz abgeschlossen sind die Arbeiten vor Ort noch nicht. So plant der Sportartikelhersteller auf dem Gelände noch in diesem Jahr die Eröffnung eines 716 Quadratmeter großen Outlet-Verkaufs. Bis zu 500 Mitarbeiter sollen beim vollständigen Hochlauf der Anlage bis Ende 2021 auf dem Gelände tätig sein.

*Sandra Lehmann*

Nahmen den Standort am 6. April 2021 in Betrieb: Michael Lämmermann (li.), Puma, und Frank Dreeke, BLG.

### FIRMEN + FAKTEN

**Gesamtprojektleitung und Betrieb:** BLG Logistics Group, Bremen

**Bau:** Dietz AG, Bensheim; Bremer AG, Paderborn

**Software:** Körber AG, Hamburg

**Förder- und Lagertechnik:** TGW Logistics Group, Marchtrenk (Österreich)

**Projektmanagement und Logistikplanung:** io-consultants GmbH & Co. KG, Heidelberg

**Beratung und Co-Projektleitung:** Miebach Consulting GmbH, Frankfurt am Main